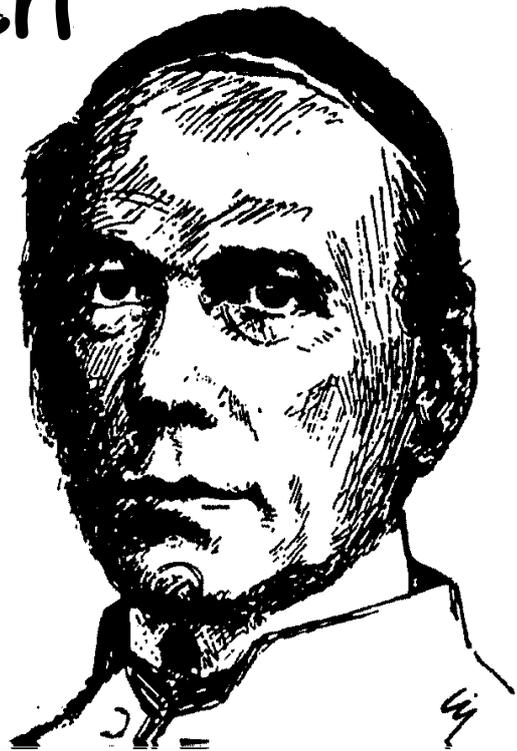


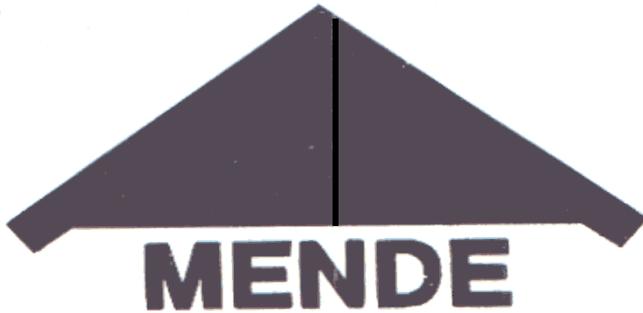
Kolpingsfamilie Wuppertal- Barmen



Programm

2. Halbjahr 2014

Über 45 Jahre



1963 - 2010

**Fachberatung – Qualitätsarbeit
Zuverlässigkeit**

Klaus Mende

Dachdeckermeister
und Klempnermeister

Linderhauser Str. 110
42279 Wuppertal

Tel. (02 02) 66 58 20

Fax (02 02) 62 02 91

Ausführung von Dach- und Schieferarbeiten – Wandbekleidungen
Isolierungen - Bauklempnerei

Bestattungen PAUL HORN e.k.

Inh.: Ralph Sondermann

*Fachkundige Beratung, Betreuung und Begleitung
im Trauerfall*

*Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Sterbegeldversicherungen*

Seit über 70 Jahren Ihr kompetenter Ansprechpartner
in Wuppertal-Barmen

Elsternstr. 8 - 42281 Wuppertal - 02 02 / 50 06 31 (Tag u. Nacht)

E-mail: horn.bestattungen@t-online.de



Grüßwort unseres Präses

Liebe Kolpingschwestern und Kolpingbrüder



Vom 18. bis 20. September 2015 treffen sich Kolpingschwestern und -brüder zum Kolpingtag 2015 in Köln. Die Kolpingsfamilien werden gebeten, den Termin bereits jetzt einzuplanen und - wenn möglich - eine gemeinsame Anreise zu organisieren. Ich werde diese Einladung von Herzen empfehlen. „Wer Mut zeigt, macht Mut.“ Auf diesen Satz des seligen Adolph Kolpings hat Bundeskanzlerin Angela Merkel in ihrer Neujahrsansprache 2013 hingewiesen. In Kurzfassung wird er zum Motto des Kolpingtages 2015. Das Logo wurde formuliert als Kurzfassung: „Mut tut gut“. In diese kurze Formulierung schwingt auch eine mehrfache Aussage mit: Sie bestärkt den Einzelnen in seinem Handeln, sie beflügelt zugleich auch die Gemeinschaft und ermuntert zur politischen und gesellschaftlichen Mitwirkung.

Das Logo zeigt nicht nur eine klare Formsprache, es steckt auch voller Symbolik. Das auf die Seite gedrehte K ergibt den Anfangsbuchstaben des Wortes Mut. Wer will, kann darin auch noch die beiden Türme des Kölner Doms erkennen. Die springende Person entfaltet Dynamik und regt an, Grenzen zu überwinden und neue Wege zu gehen.

Mit Freude wollte ich eine Nachricht aus Rom mitteilen. Der Selige Kuriakose Elias Chavara, der Ordensgründer von Karmeliter der unbefleckten Empfängnis Mariens (Carmelites of Mary Immaculate CMI), zu dem ich gehöre, wird am 23. November 2014 von Papst Franziskus in Rom mit 5 anderen heilig gesprochen. Er wurde am 10. Februar 1805 in Kainakary, Kerala, geboren. Am 11. Mai 1831 gründete er mit 2 anderen Priester das erste indische Kloster. Am 3. Januar 1871 rief ihn Gott zu sich. In seinem Werk "Das Testament eines guten Vaters" schrieb er: "Der Tag an dem du anderen nichts Gutes getan hast, zählt nicht für dein Leben." Er ermutigt uns, jeden Tag etwas Gutes zu Tun.



*Treu Kolping!
Pater Thomas Chalil CMI.*



Die Kolpingsfamilie gratuliert

*Wir wünschen Gottes Segen
und gratulieren zum Geburtstag*



27. 08. 1934	Bernhard Herrmann	80 Jahre
30. 08. 1939	Gerhard Spittmann	75 Jahre
03. 09. 1934	Richard Grüneberg	80 Jahre
06. 10. 1939	Franz Knappstein	75 Jahre
20. 12. 1944	Paul-Heinz Stelberg	70 Jahre

und zum Jubiläum

01. 01. 1974	Thekla Beier	40 Jahre
01. 10. 1974	Lothar Dröse	40 Jahre
05. 05. 1944	Werner Mönig	70 Jahre

**Die Ehrung der Jubilare wird am 06. Dezember 2014
im Rahmen der Adventfeier der Kolpingfamilie vorgenommen.**

*Das Fest der Goldenen Hochzeit
feiern am 17. Oktober 2014*

Ursula und Gerd Bock

Die Kolpingsfamilie gratuliert ganz herzlich



Ein ganz besonders herzlicher Glückwunsch



geht an unseren Kolpingbruder Malvin März, der von Erzbischof Kardinal Meissner zum Pfarrvikar ernannt worden ist.

Zumindest im Erzbistum Köln ist der Pfarrvikar der stellvertretende Pfarrer und hat (u. a. aus rechtlichen Gründen) den Titel "Pfarrer".

Man kann also "Herr Pfarrer" zu ihm sagen, "Herr Pastor" ist auch nicht falsch. Die meisten Pfarrvikare reagieren allerdings ungern auf "Herr Pfarrvikar" (weil es eben nur das Amt und nicht der Titel ist).

Pfarrvikar oder Vicarius Cooperator: Ein Pfarrvikar ist entweder ein Priester, der einem Pfarrer unterstellt ist und keine Alleinverantwortung für eine Pfarrei trägt (Hilfspriester, Kaplan oder Kooperator) oder ein einer Quasipfarrei (Pfarrvikarie, Pfarrrektorat, Pfarrkuratie) dauerhaft vorstehender Geistlicher.

Wie auch immer: wir wünschen Dir, lieber Malvin, alles Gute zu Deinem neuen Amt. Mach weiter so - auch mit Deinen schönen Predigten.

Treu Kolping.

Die Epistel

Der Lehrer bemüht sich, den Kindern die einzelnen Teile der heiligen Messe klarzumachen. Er erklärt ihnen, was ein Evangelium ist, ein Glaubensbekenntnis, das Vaterunser, die Kommunion . . .

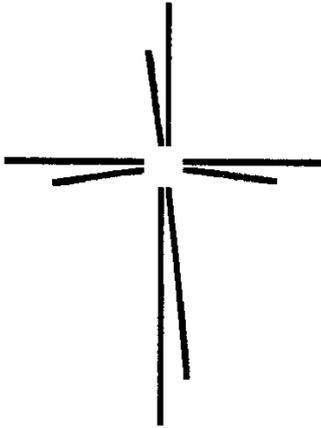
Zum Schluss fragt er die Kinder: "Wer weiß von euch, was eine Epistel ist?"

Brigitte hebt den Finger und vermutet:

"Die Epistel ist die Frau vom Apostel!"



Abschied



Wir trauern um unsere Kolpingschwester

Christel Mehring

geb. am 18. 12. 1933 - gest. am 15. 12. 2013

und um unseren Kolpingbruder

Herbert Hartmann

geb. am 06. 02. 1936 - gest. am 30. 04. 2014

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe.



Ludwigs Bestattungen

*„Unsere Lieben wachsen, wenn sie gegangen sind, in uns hinein,
werden Teile von uns, geben uns ihre Liebe und Kraft,
und am Ende bewahren wir sie unsichtbar in uns.“*

(Jörg Zink)

Es ist nicht pietätlos, nach Preisen zu fragen und diese zu vergleichen.
Auch bei einer Bestattung können Sie sich kostenbewusst verhalten.

***Ihre Hilfe im Trauerfall
- 24 Stunden am Tag -***

 **87 7 87**

www.ludwigs-bestattungen.de

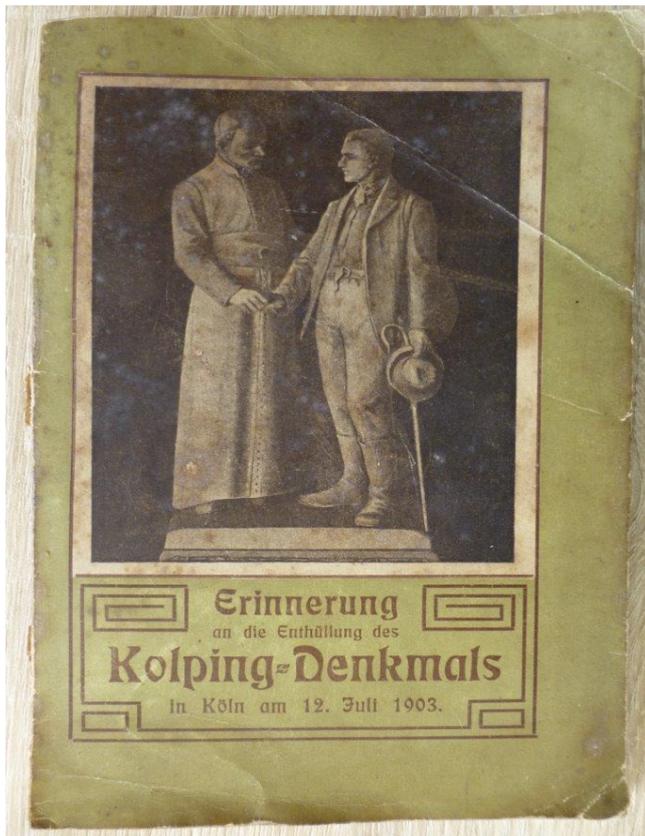
Uellendahler Str. 440 - 42109 Wuppertal



Einweihung des Kolpingdenkmals in Köln am Samstag, 11. Juli 1903

Überraschung zu Kolpings 200. Geburtstag.

Zu einer Begleitveranstaltung des Kolping-Musicals in Wuppertal erhielt ich die Aufgabe, für eine Ausstellung im Historischen Zentrum eine Sammlung mit Briefmarken und Postbelegen zum Thema "Kolping" zusammen zu stellen.



Im Zuge des Erwerbs der dazu gehörenden Belege fiel mir bei einer Versteigerung eine Postkarte des Kolpingdenkmals in die Hände, die an einen Empfänger in Barmen adressiert war. Da ich zur Kolpingsfamilie Barmen gehöre, war meine Freude groß. Übertroffen wurde diese aber bei der Prüfung der Stempel. Die Karte wurde während der Einweihungsfeierlichkeiten am 12. Juli 1903 gegen 11 Uhr in Köln abgesendet und traf ca. 15 Uhr des gleichen Tages in Barmen ein.

Der Ablauf der Feierlichkeiten ist auch in einer, zufällig gleichzeitig erworbenen, Festschrift "Erinnerungen an die Enthüllung des Kolpingdenkmals 1903" dokumentiert. Darin ist auch die Teilnahme einer Abordnung des "Gesellenvereins Barmen" aufgeführt. Einer dieser Barmer Teilnehmer wird die Karte wohl für einen daheimgebliebenen Kolpingbruder in der heutigen Saarbrücker Straße am Kölner Bahnhof in den Briefkasten geworfen haben. Leider sind die Mitgliederlisten der damaligen Jahre im Krieg verbrannt, so dass man über die Personen nicht mehr viel weiß.

Für mich ist diese Fund ein Glückfall.

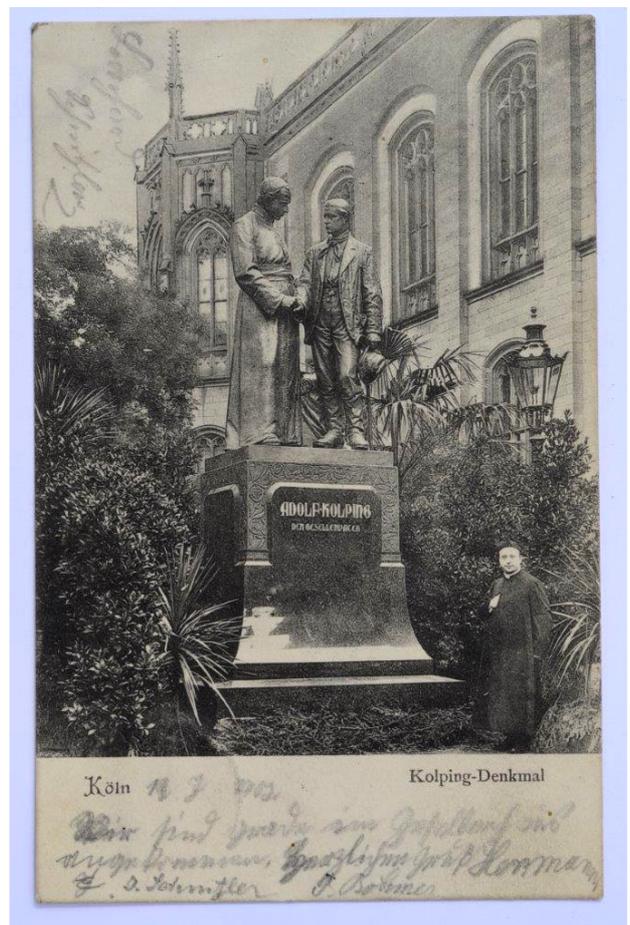
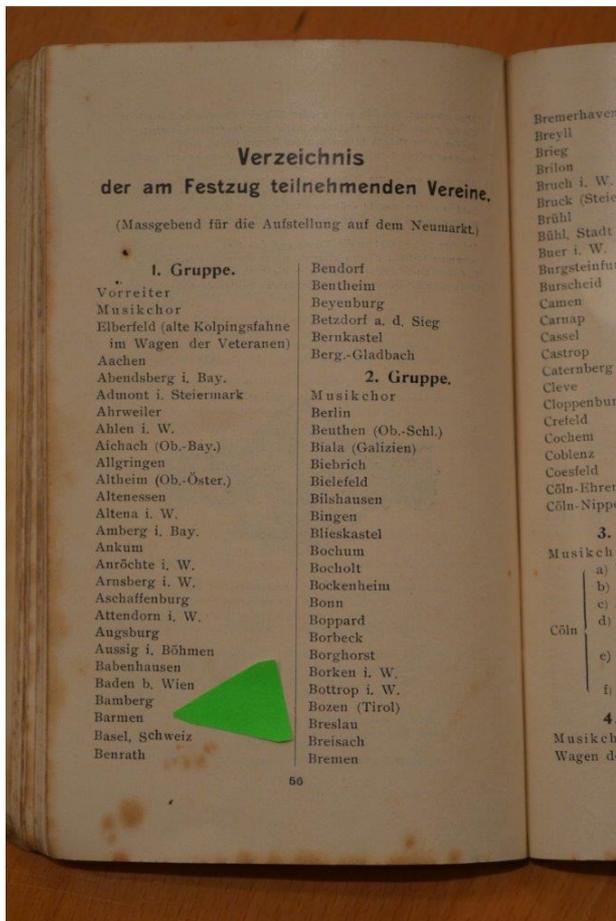
Lothar Dröse



Wie man lesen kann, gab es ein volles Programm über drei Tage.

Interessant auch der Text unter dem Kolpingdenkmal:

Wir sind gerade im Gesellenhaus gut angekommen. Herzlichen Gruß Hermann, F. J. Schnitler, J. Böhmer.





Wir sind Kolping . . .

und eröffnen am Freitag, 22. August 2014 um 19.00 Uhr
das 2. Halbjahr 2014 mit den

"Wirtschaftsgeprächen"

im Wuppertaler Brauhaus



Wir sind Kolping

Unser Thema am Montag, 08. 09. 2014

Aus dem Alltag eines Paters im sozialen Brennpunkt Wuppertals

Vor über 35 Jahren startete Pater Joachim Stobbe im Wuppertaler Viertel Hilgershöhe die ganz besondere Hausaufgabenhilfe.



Bei den Schülerinnen und Schülern sind nicht nur alle Schulformen und Jahrgänge vertreten, sondern auch viele unterschiedliche Herkunftsländer.

Täglich kommen zwischen 12 Uhr und 21.30 Uhr durchschnittlich 100 Kinder und Jugendliche.

Hinter dem Projekt steht der Sozialdienst katholischer Frauen (SkF), der sowohl die Räumlichkeiten als auch einen Teil des Personals zur Verfügung stellt. Die Gemeinwesenarbeit des SkF ist seit 1994 im Auftrag der Stadt Wuppertal tätig. Neben der Hausaufgabenhilfe bietet sie unter anderem Deutschkurse an und organisiert Integrationsprojekte. (WZ 2009)

Wir sind gespannt, was Pater Stobbe uns zu erzählen hat.



Wir sind Kolping

Unser Thema am Montag, 13. 10. 2014

Wenn es draußen dunkel wird . . .

Als Senior sicher durch die dunkle Jahreszeit“



*Wie machen wir uns gut
sichtbar für Autofahrer?
Ratschläge und Tipps zur
Sicherheit im kommenden
Winter*

In der dunklen Jahreszeit geschehen die meisten Unfälle, weil man nicht gut sichtbar für Autofahrer ist.

Was können wir dagegen tun?

Frau Ingrid Haas, ehrenamtliche Mitarbeiterin vom Team Seniorensicherheit, ein Projekt der Stadt und der Polizei Wuppertal, wird uns über die Risiken aufklären und Tipps geben, um unseren Alltag sicherer zu machen. Vorbeugung ist immer der beste Schutz!

Auf Wunsch wird Frau Haas auch Fragen aus anderen Bereichen der Kriminalprävention beantworten.



Wir sind Kolping

Unser Thema am Montag, 10. 11. 2014



Wuppertaler

Film- und Video-Klub e.V.

Wir sind zu Gast bei der Kolpingsfamilie Wuppertal-Barmen
Montag, 10. November 2014, 19.00 Uhr

Unser Programm

Aus Gottfried wird El Shalom

Dokumentarfilm von Horst Groth

Länge: 14 Minuten, Format: 4 : 3

Zu Gast bei den Mormonen

Dokumentarfilm von Klaus Perz

Länge: 18 Minuten, Format: 4 : 3

Up!!

Der Jaintempel von Ragnapur

- Auf Spurensuche nach der
Jainkultur -

Reisefilm von Wolfgang Rummel

Länge: 10 Minuten, Format 4 : 3

Reportagefilm von Friedhelm Czickus

Länge: 15 Minuten, Format: 16 : 9

Späte Liebe

Spielfilm von Bruno Slembeck

Länge: 5 Minuten, Format: 4 :

Auch in diesem Jahr zeigt uns der WFVK wieder eine Reihe von interessanten Kurzfilmen. Das Programm beinhaltet diesmal religiöse Beiträge aus unserer näheren Heimat und aus anderen Regionen dieser Welt. Gerne werden die Autoren nach der jeweiligen Vorführung ihrer Filme Fragen aus dem Publikum beantworten.

Referent: Vereinsvorsitzender Herr Gerd Barthel



Wir sind Kolping

Jubilarehrung und Adventfeier

Am Samstag, 06. 12. 2014 findet um 15.00 Uhr unsere diesjährige Adventfeier und Jubilarehrung statt.

Da im letzten Programm der Rückblick auf diesen Nachmittag nicht vollständig ausgedruckt war, hier die richtige Fassung von 2013:

Eine sehr feierliche Adventfeier gab den Rahmen für die Ehrung von 9 Mitgliedern unserer Kolpingsfamilie für ihre *Treue zu Adolph Kolping und seinem Werk.*

Nach einer von Beatrix Dröse gestalteten adventlichen Besinnung mit Liedern überreichte Johannes Groth die jeweiligen Urkunden und sprach den Dank der Kolpingsfamilie aus.



v.l.: Paul Idel (65 Jahre Mitglied), Johannes Groth, 2. (Vors.), Heinz Birrenbach 60), Hans-Günter Hille (65 Jahre), Präses Pater Thomas Chalil, Ursula Grüneberg (40), Otto-Paul Ziesmer (25), Franz-Josef Koch (60).

Ursula Hemsing (40) und Marga Rammes (25) waren leider verhindert.

(weiter auf Seite 13)



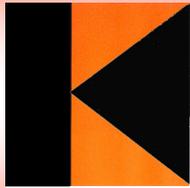
Wir sind Kolping

Jubilarehrung und Adventfeier 2013



Bei Kaffee und Kuchen wurde danach noch viel erzählt
und Erinnerungen an früher ausgetauscht.

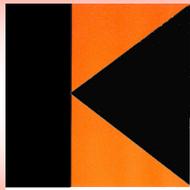




Programm der Kolpingsfamilie Wuppertal-Barmen 2. Halbjahr 2014

Soweit nichts anderes angegeben, finden die Veranstaltungen
im Kolpingsaal statt.

- Fr. 22. 08. 2014 **Wirtschaftsgespräche im Brauhaus.**
19.00 Uhr Gemütliches Treffen zum Beginn der Ferienzeit. (s. S. 9)
- Mo. 08. 09. 2014 **Aus dem Alltag eines Paters im sozialen
Brennpunkt Wuppertals**
19.00 Uhr Auch in Wuppertal gibt es soziale Brennpunkte, die
unsere Begleitung erfordern. (s. S. 9)
Referent: Pater OFM Joachim Stobbe.
- Mo. 13. 10. 2014 **Als Senior sicher durch die dunkle Jahreszeit**
19.00 Uhr Wie machen wir uns gut sichtbar für Autofahrer?
Ratschläge und Tipps zur Sicherheit im kommenden
Winter (s. S. 10)
**Referentin: Frau Ingrid Haas vom Team
Seniorenicherheit der Stadt Wuppertal**
- Mo. 10. 11. 2014 **Filmabend des Wuppertaler Film- und Videoklubs**
19.00 Uhr Auch in diesem Jahr zeigt uns der WFVK wieder eine
Reihe von interessanten Kurzfilmen. Das Programm
beinhaltet diesmal religiöse Beiträge aus unserer näheren
Heimat und aus anderen Regionen dieser Welt. Gerne
werden die Autoren nach der jeweiligen Vorführung ihrer
Filme Fragen aus dem Publikum beantworten (s. S. 11).
Referent: Vereinsvorsitzender Herr Gerd Barthel.
- Sa. 06. 12. 2014 **Adventfeier der Kolpingfamilie**
15.00 Uhr Einstimmung auf die Weihnachtszeit und Ehrung
unserer Jubilare (s. S. 12).
-



Aus dem Bezirksverband Wuppertal

Unser langjähriger Bezirkspräses Pfarrer Michael Bock wurde zum Krankenhausseelsorger in Köln ernannt.



In einer kleinen Feierstunde bedankte sich der Bezirksvorstand bei ihm für seine gute Arbeit in Wuppertal

Gleichzeitig wurde der neue Bezirkspräses, Pfarrer Bernhard Strunk, im Bezirksverband Wuppertal ganz herzlich begrüßt.

Präses Bernhard Strunk arbeitet als Pfarrvikar in St. Laurentius in Elberfeld. Wir freuen uns auf ihn und hoffen in bald in unserer Kolpingsfamilie begrüßen zu können.

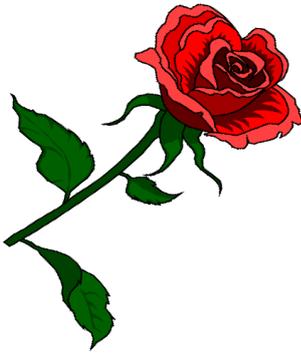


Hier noch einige Termine des Bezirksverbandes:

- 06. 09. 11.00 Uhr: Wallfahrt des Diözesanverbandes nach Neviges
- 13. 09. Faires Fest auf dem Laurentiusplatz
- 27. 10. Weltgebetstag in St. Laurentius mit Bundespräses J. Holtkotte.
19.00 Uhr Hl. Messe. Im Anschluss Treff im Kolpinghaus



Mittwochstreff der Senioren in St. Antonius



Herzlich willkommen zum
Mittwochstreff am Nachmittag
der Pfarrgemeinde St. Antonius,
Wuppertal-Barmen
um 15.00 Uhr im Pfarrsaal

- 02. Juli* Letzter Mittwochstreff vor den Ferien.
Stürze vermeiden - Mobilität sichern
Ein Fachmann informiert.
- August* Wegen der Sommerferien ist im August kein
Treffen der Senioren.
Wir wünschen allen gute Erholung.
- 24. Sept.* **Kirchweihfestwoche**
15.00 Uhr Seniorenmesse mit Kreuzsegnung,
danach Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal
- 08. Okt.* **Pater Thomas Chalil CMI** berichtet von der Feier
seines Silbernen Priesterjubiläums in der Heimat
- 12. Nov.* **Pfarrer Malvin März** berichtet über seine Reise
zum Leprazentrum Chetput in Südindien.
- 10. Dez.* **Der Advent.**
Wir laden ein zu einer stimmungsvollen
adventlichen Feier.

**Zu den Seniorennachmittagen sind natürlich auch
alle Senioren der Kolpingsfamilie eingeladen**

Wollen Sie mehr wissen oder haben Sie Anregungen,
bitte sprechen Sie mich an.

Ursula Grüneberg, Dickmannstr. 47, 42287 Wuppertal, Tel. 55 34 58



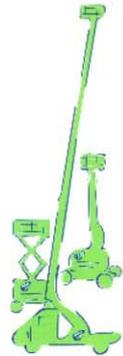
SPIELHOFF

Arbeitsbühnenvermietung

www.spielhoff.de info@spielhoff.de

kostenfrei

0 8 0 0 5 4 3 8 7 8 3
0 8 0 0 L I F T R U F



Spielhoff GmbH
Zeughausstraße 11
D-42287 Wuppertal

Rufbereitschaft:
0171 7759701
0171 7759702
0712 2002010
0172 2766703

***Wir danken allen Inserenten
für die Unterstützung unseres Programms
und bitten alle Mitglieder um
Berücksichtigung bei ihren Einkäufen.***



Kolpingsfamilie Barmen - beim Bezirkskegeln immer vorne

Auch in diesem Jahr waren unsere Kegler und Keglerinnen wieder sehr erfolgreich.



Die 1. Herrenmannschaft holte den 1. Preis (Pokal und Sekt), die 2. Herrenmannschaft durfte nur daran riechen. Bester Einzelkämpfer der Herren war Gerhard Braun.

Unsere Damenmannschaft bekam den begehrten 2. Preis (Bowl!!!) Hier war Chiara Herzmann die Beste.



Aber die 2. Herrenmannschaft war wenigstens dabei!



Verabschiedung der "Wuppertaler Originale"

Am 26. April 2014 war es leider so weit, die Wuppertaler Originale, "Et Minna Knallenfalls, de Husch-Husch und der Mann an der Musik" sprich Klaus Schulte, Richard Grüneberg und Klaus Prietz gaben ihr letztes Konzert im übervollen Wuppertaler Brauhaus.

Familie, Freunde und Weggefährten waren gekommen um sie zu verabschieden. Weit über 30 Jahre haben sie uns mit ihren Darbietungen und Liedern erfreut. Ihre Lieder und Auftritte, so wunderbar in Barmer Platt gesprochen und gesungen, erzählten von alten und neuen Zeiten und spiegelten aktuelle, politische Ereignisse wieder. Irgendwie konnte man sich mit den Texten identifizieren. Sie wurden von allen gerne mitgesungen und miterlebt.



1982 bei der KAB

Die ursprüngliche Gruppe entwickelte die Idee für den Pfarrkarneval in St. Antonius. Richard Grüneberg (Husch-Husch) und Michael Overödter (Zuckerfritz) entstammten unserer Kolpingfamilie.

Der erste Musiker der Gruppe war Andreas Hilbert, der dann von Frank Rosendahl und später von Klaus Prietz abgelöst wurde. Zu der Gruppe gehörte auch der "Zuckerfritz", unser Michael Overödter, der leider viel zu früh im Alter von 46 Jahren verstarb.

Es gab viele Überlegungen diese Figur neu zu besetzen, aber Mina, Husch-Husch und Klaus Prietz entschieden sich dagegen, und somit blieb der Zuckerfritz nur in unseren Erinnerungen erhalten.

Es gab viele schöne Jahre mit vielen Auftritten, die uns immer wieder erfreuten. Aber wie es nun mal im Leben so ist, der Zahn der Zeit ging auch an den Originalen nicht vorüber und unsere Freunde wurden nicht jünger. Aus gesundheitlichen Gründen mussten sie zum Schluss kürzer treten, und so entschloss man sich, jedoch mit viel Wehmut, aufzuhören. Es ist ihnen bestimmt nicht leicht gefallen.



Verabschiedung der "Wuppertaler Originale"



Wir danken euch für die vielen Jahre, in denen ihr uns immer wieder erfreut habt und wünschen euch auch für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Beate Dröse



Ein Trost bleibt:
Husch-Husch steht auf
dem Werth



Heimatfahrten St. Antonius mit Dr. Reinhard Jansen

Auch in diesem Jahr hat Herr Dr. Reinhard Jansen wieder interessante und beliebte Heimatfahrten ausgesucht:

- Sa., 19. 07. "Der weltgrößte Kaltwassergeysir
u. die ESSBARE Andernach"
- Mi., 06. 08. "Karl der Große" (Ausstellungen in Aachen)
- Sa., 25. 10. Wallfahrt nach Kevelaer
- Mi., 05. 11. "850 Jahre Hl. Drei Könige in Köln"
(eine Sonderausstellung im Schnütgen-Museum)

Information im Pastoralbüro u. bei Dr. Reinhard Jansen, 02 02 - 55 71 51



Den Geysir kennen wir ja schon von unserem Ausflug nach Andernach.

Aber in Zülpich waren wir noch nicht.





Flughafenbesuch auf dem Abstellgleis.

Voll Freude auf den Besuch des Flughafens Düsseldorf trafen wir uns am 10. Mai vor dem Bahnhof Barmen. Leider hatte der ausgesuchte Zug bereits Verspätung, so dass wir den geplanten Anschlusszug in Düsseldorf nicht bekamen. Der nächste mögliche Anschlusszug wurde mit 25 Min. Verspätung angezeigt. Daher nahmen wir die nächste S-Bahn um 12.03 Uhr. Wir staunten nicht schlecht, als die Zugleitung meldete, dass wir auf dem falschen Gleis wären und bis Gerresheim fahren. Nach einiger Wartezeit ging es unter vielen Entschuldigungen zurück nach Düsseldorf. Statt weiter zum Flughafen wurde der Zug für eine andere Strecke eingesetzt. Dadurch wurde eine pünktliche Ankunft zur Führung nicht mehr möglich und diese konnte nicht später angetreten werden. So mussten wir den Tag anders ausfüllen. Freundlicher Weise ersetzte uns die Deutsche Bahn die zu zahlende Gebühr für die ausgefallene Führung. Danken möchten wir jedoch besonders Raffaelina für die gute Vorbereitung der Tour. Für sie war es sicherlich die größte Enttäuschung, dass trotz genügend eingeplanter Zeit die Besichtigung nicht zu Stande kam. Sicherlich werden wir es kurzfristig noch mal wiederholen.

Merke: Ein Foto soll man bei der Abfahrt machen. Man weiß nie, ob man später noch dazu kommt.

Lothar Dröse

Raffaelina schimpft: "Schweinerei, dass die Züge immer soviel Verspätung haben!"

"Da brauchen Sie sich doch keine Sorgen zu machen, deswegen hat die Fahrkarte doch 4 Tage Gültigkeit!"

"Und warum gibt es dann überhaupt einen Fahrplan?"

"Damit man sich die Verspätung ausrechnen kann!"



Unser Grillabend im Kolpinggarten

Vielen Dank.

Den Grillabend am Kolpinghaus nahm Ursula Lange zum Anlass, ihren 90sten Geburtstag mit uns zu feiern.

Auch Petrus spielte wettermäßig mit, und so war es für uns alle ein wunderschöner Abend.

Liebe Ursula, nochmals viele herzliche Glückwünsche und vielen Dank für die schöne Feier.

Auch den vielen Akteuren sei vielmals gedankt für ihren Einsatz.



Lothar Dröse



LANGE

Getränke · Brennstoffe · Transporte

Tunnelstr. 23 · Tel. 55 69 49

LEUCHTEN — LICHTPLANUNG

Fernseh-, HiFi-, Video-
Reparatur
Lichtplanung — Leuchten

LOOK

Höhne 19 · 42275 Wuppertal · Telefon (02 02) 55 71 20



Ministranten der Kolpingsfamilie

Messdienerplan für den Zeitraum von Juli bis Dezember 2014 in der Hl. Messe um 12.00 Uhr

So. 06. 07.	Bock - Wigand
So. 03. 08.	Sommerferien
So. 07. 09.	Wigand
So. 05. 10.	Dröse - Bock
So. 02. 11.	Dröse
So. 07. 12.	Wigand - Bock

Zur telefonischen Absprache, wenn eine Vertretung erforderlich ist:

Bock 50 04 44 Dröse 70 73 68 Wigand 42 31 13

Wir suchen dringend Kolpingschwestern und -brüder,
die unsere Reihen verstärken.

*Interessenten wenden sich bitte an:
Gerhard Bock
Annabergstr. 14, 42281 Wuppertal-Barmen
Tel. 02 02 50 04 44*

Die Kasse braucht Deinen Beitrag

Liebe Kolpingschwestern
und Kolpingbrüder.



Es gibt keinen Bankeinzug mehr!

Da durch die technische Umstellung der Sparkassen und Banken keine Einzüge mehr möglich sind, überweist bitte den Jahresbeitrag oder richtet einen Dauerauftrag ein.

Es wäre sehr hilfreich und würde mir die Arbeit als Kassiererin sehr erleichtern.

Einzelmitglieder = 46 Euro, Ehepaare = 67 Euro

Unser Konto bei der Credit- und Volksbank:

Kto.-Nr. 303 645 012 (BLZ 330 600 98)

IBAN: DE 10 3306 0098 0303 6450 12

BIC: GENODED1CVW

Mit freundlichen Grüßen und Treu Kolping
Dagmar Groth, Kassiererin

Unsere Vorstandsmitglieder

Pater Thomas Chalil	Präses	2 54 79 29
	Vorsitzende(r)	(vakant)
Johannes Groth	2. Vorsitzender	50 17 71
Lothar Dröse	Schriftführer	70 73 68
Beate Dröse	2. Schriftführerin	70 73 68
Dagmar Groth	Kassiererin	50 17 71
Ursula Bock	Beisitzerin	50 04 44
Hildegard Stelberg	Beisitzerin	50 17 28
Raffaelina Friedel	Beisitzerin	62 12 42

Unser Konto bei der Credit- und Volksbank:

Kto.-Nr. 303 645 012 (BLZ 330 600 98)

IBAN: DE 10 3306 0098 0303 6450 12

BIC: GENODED1CVW

Unsere Postanschrift:

Kolpingsfamilie Wuppertal-Barmen

Johannes Groth - 2. Vorsitzender

Waisenstraße 20 - 42281 Wuppertal

Impressum: 59. Ausgabe im 29. Jahrgang

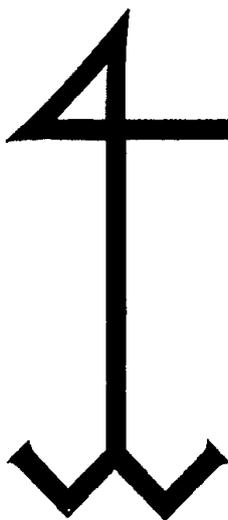
Redaktion und Satz:

Richard Grüneberg - E-Mail: richard.sen@grueneberg.net

Guido Haußmann

Westkoter Straße 23
42275 Wuppertal
Tel. 02 02 / 507 01 14
Fax 02 02 / 250 16 04

Gas – Wasserinstallateurmeister
Heizungs- und Lüftungsbaumeister



HERHAUSEN

Steinmetz- und Steinbildhauermeister

Grabmale • Fensterbänke

Küchenarbeitsplatten

Fliesen aus Granit u. Marmor

Bäder aus Naturstein

Brunnen u. Gartenplastiken

Restaurierungen • Denkmalpflege



70 30 60

www.design-in-stein.com



Gemeinsam mehr erreichen!

Jetzt Mitglied werden!

Profitieren Sie von den Vorteilen einer großen Gemeinschaft und werden Sie Mitglied bei uns. Als Anteilsinhaber Ihrer Bank kommen Sie in den Genuss aller Mitgliedschaftsvorteile.

Mehr als 16 Millionen Mitglieder vertrauen darauf. Worauf warten Sie noch? Sprechen Sie uns einfach an, wir beraten Sie gerne.

www.credvoba.de



Volksbank
persönlich und nah dran

in Wuppertal . Schwelm
Mettmann . Velbert . Wülfrath